



Kurz & Knapp

Ausstellung

Seit 1. Oktober ist in der Rathaus-Galerie eine Gemeinschaftsausstellung von Else Lang und Ingrid Schneider mit dem Titel „Farbe in Bewegung“ zu sehen. Die in Spiesen bzw. Homburg lebenden Künstlerinnen zeigen in rund 70 Bildern ihr künstlerisches Schaffen.

Die Ausstellung kann bis zum 14. November während der Rathausöffnungszeiten, montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr, besichtigt werden.

Diebstahl

Von der neu gestalteten Grünanlage rund um die Leichenhalle auf dem Furrpacher Zentralfriedhof wurden vermutlich am Sonntag, dem 28. September 2008 zwischen 9 und 13 Uhr drei Spiralzypressen, eine Stechpalme und verschiedene Gräser ausgegraben und gestohlen.

Der Wert der Pflanzen beläuft sich auf mehr als 400 Euro. Da die rund 1,5 Meter hohen Pflanzen nur mit einem Auto transportiert werden konnten, bittet die Kreisstadt Neunkirchen die Bevölkerung um Mitteilung, wem entsprechende Ausgrabungs- und Abtransportaktivitäten aufgefallen sind. Für sachdienliche Informationen, die zur Verurteilung der Täter führen, wird eine Belohnung von 200 € ausgesetzt. Hinweise nimmt die Polizei Neunkirchen unter der Tel. (06821)203-0 entgegen.

Fotowettbewerb

Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation veranstaltet einen Fotowettbewerb mit dem Thema „Teilhaben - eine Welt für alle“. Zu diesem Thema sind Menschen mit Behinderung aufgerufen, Fotos, auch mit Hilfe von Freunden oder Assistenten zu machen. Dokumentiert werden sollen Teilhabenerfolge oder auch Barrieren.

Preisgelder in Höhe von insgesamt 1000 € hat die Fürst Donnersmarck-Stiftung dafür bereitgestellt. Nähere Infos unter www.dvfr.de

Aus dem Stadtrat

Kooperationsverträge werden verlängert

Neben einer Aussprache über die Situation des Zoos auf Antrag der CDU-Fraktion, in der Zoo-Direktor Dr. Norbert Fritsch klarstellte, dass der Zoo im STERN-Test unter den 27 besten Zoos in Deutschland rangiert und damit in einer Liga mit wesentlich finanzkräftigeren Zoos, wurden im Stadtrat hauptsächlich finanzielle Belange entschieden.

Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2007 hat eine Bilanzsumme von 44,1 Mio €. Insgesamt kann ein Jahresgewinn von 145.456,32 Euro verbucht werden, der mit dem Verlustvortrag verrechnet wird. Auf die neue Rechnung werden -73.670,27 € vorgetragen. Der Stadtrat erteilte dem Oberbürgermeister und der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung. Für 2008 wird wiederum die Firma Public Audit Revision GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt. Bei den Baumaßnahmen an der Grundschule Steinwald reichen die im Haushalt bereitgestellten Mittel nicht aus. Für die Schulhofgestaltung werden noch 1.400 € benötigt, außerdem muss eine Zaunanlage zum Schutz vor Schäden durch Wildschweine und Füchse errichtet werden. Ebenfalls stimmten die Stadträte der Verlängerung des

Zitate:

Siegfried Schmidt (FDP) antwortete auf die Frage Paul Georgs (Die Grünen), wie ein Edelstahlzaun angesichts der Stahlpreise vor Diebstahl geschützt werden könne: „Dann muss man ihn einzäunen!“

ständigensbeauftragten werden hier 30.000 € investiert, die im Rahmen der Programmes „Soziale Stadt“ zu 2/3 gefördert werden. Ebenso investiert die Stadt in die junge Bevölkerung. Die „freizeitpädagogische Maßnahme“ von GSG und Stadt in der Hirschbergsiedlung in Wellesweiler wird fortgeführt, der entsprechende Kooperationsvertrag mit der Freizeitpädagogischen Initiative Saar bis zum 31. Dezember 2009 verlängert. OB Decker erwähnte, dass eine solche Maßnahme auch für das Winterfloß geplant sei.

Auf der Tagesordnung stand auch die Information über die Entwicklung der Kindertageseinrichtungen (wir werden berichten). ■

Kooperationsverträge mit dem Berufsbildungswerk (bfw) Neunkirchen für den Zeitraum 1. November 2008 bis 30. April 2009 zu. Für Arbeitsgelegenheiten bei der Restaurierungs- und Substanzerhaltung des Alten Hüttenareals werden voraussichtlich 8.400 € verwendet. Förderungen aus Mitteln der ARGE und des ESF sind vorgesehen.

Für „stadteilbezogene Gesundheitsförderung“ verlängerte der Stadtrat den Kooperationsvertrag mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) bis zum 31. Dezember 2009. In Personal- und Verwaltungskosten des Rand-



Anwohner informieren sich über Deponiesanierung

Gute Fortschritte bei Sanierung

Tag der Offenen Tür auf der Terrag-Deponie in Wiebelskirchen

Seit mehr als 100 Jahren hat das Neunkircher Eisenwerk auf einer rund 32 ha großen Fläche südlich der Rotenbergsiedlung in Wiebelskirchen rund 4 Mio. m³ Stahlwerksschlacken und hütten-spezifische Abfälle abgelagert und separiert. Vor 15 Jahren wurde durch die Umweltbehörde festgestellt, dass die Schlackenhalde wegen des durchfließenden Lammersbaches dringend sanierungsbedürftig und das Eisenwerk in die Pflicht zu nehmen ist. Dieser gigantische Sanierungsauftrag und dessen Finanzierung verlangten ein neues Konzept. Die Firma Spieser Sand und der Rechtsnachfolger Firma Terrag haben die Sanierungsverpflichtung übernommen mit der Maßgabe, deren Finanzierung mit dem Betrieb einer Mineralstoffdeponie im Zentralbereich der Halde zu sichern. Die Arbeiten begannen 1994 mit der Verlegung des Lammersbaches auf einer Länge von

rund 750 Metern und der Rekultivierung des oberen Lammersbaches und werden wohl in einigen Jahren nach Restverfüllung und Endmodellierung der Deponie endgültig abgeschlossen sein. Eine wesentliche Forderung der Kreisstadt Neunkirchen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens war im nördlichen Sanierungsbereich ein wirksamer Sicht- und Lärmschutz zur Rotenbergsiedlung.

Durch den fast fertig gestellten nördlichen Deponiebereich ist der Deponiebetrieb zur Zeit nunmehr nahezu uneinsehbar. Einflüsse wie Staub, Lärm usw. durch Sanierungs- und Deponiebetrieb haben zu einer teilweise unvermeidlichen Betroffenheit der Anwohner der Rotenbergsiedlung geführt. Um diese über den ordnungsgemäßen Fortschritt der Arbeiten zu informieren, hatte die Firma Terrag auf Bitte des Oberbürgermeisters Friedrich Decker alle An-

lieger des Rotenbergs zu einem Tag der Offenen Tür am 27. September eingeladen.

Die Vertreter der Betreiberfirma, des Landesamtes für Umweltschutz (der zuständigen Genehmigungsbehörde) sowie des städtischen Ordnungsamtes standen den Besuchern Rede und Antwort. Darüber hinaus wurden Führungen über das Gelände angeboten, bei denen man sich über die abgelagerten Stoffe, die Abdeckungsmaßnahmen sowie den Sanierungsfortschritt informieren konnte. Der Sanierungsfortschritt wurde zudem an mehreren Schautafeln mit Plänen und Fotos veranschaulicht. Die große Resonanz verdeutlichte das Interesse der Grundstücksnachbarn an den Vorgängen auf dem Gelände. Die Vertreter der Fa. Terrag hoffen, durch ihre Politik der Offenlegung einen Teil zur Akzeptanz ihrer Sanierungsaktivitäten beigetragen zu haben. ■

OB greift bei DM in die Kasse

Erlös für Mehrgenerationenhaus



Kassendienst für guten Zweck dank OB Decker

OB Decker im Kittel an der Kasse? Das gab es vergangene Woche beim DM-Markt in der Bliessstraße. Anlässlich des achten Geburtstages der Filiale hatte die Marketingabteilung des Konzerns einen „Sympathieträger“ gesucht, der seine Arbeitskraft in den Dienst der guten Sache stellte. OB Decker ließ sich nicht lange bitten und hatte nun Einsicht in die gar nicht so leichte Tätigkeit einer Kassiererin. Hochkonzentriert zog Decker die Waren über das Band und nahm Geld bzw. Karte entgegen.

Der Reinerlös dieser einstündigen Aktion geht an das Mehrgenerationenhaus des Familien- und Nachbarschaftszentrums in der Vogelstraße.

Der DM-Markt hat die Summe auf glatte 1500 € aufgerundet, über die sich nun Alt und Jung freuen können. ■

Leerstand erfolgreich beseitigt

OB besucht die Unternehmen ISO POR und AQA

Leerstände, gleich welcher Art, sind für die Kommunen inzwischen eine große Herausforderung. Fast keine Kommune kann von sich sagen, dass sie nicht mit der Problematik leerstehender Wohn- oder Gewerbeimmobilien zu kämpfen hat. Die meisten Städte, so auch die Kreisstadt Neunkirchen mit Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, versuchen dieser negativen Entwicklung mit einem engagierten Leerstandsmanagement zu begegnen.

Leerstehende Immobilien vermitteln meist ein tristes und abweisendes Bild. Dies galt bis vor kurzem auch für die am Ende der Hermannstraße und unweit der Spieser Höhe gelegene Gewerbeimmobilie.

Das ursprünglich städtische Gelände wurde im Jahre 1980 für die Ansiedlung der Firma MYAC Fleischtechnologie mit zwei Hallen und einem Wohnhaus bebaut und wurde seit dem Jahre 2001 nicht mehr genutzt. Damals musste die Firma MYAC schließen.

Doch seit rund zwei Monaten herrscht auf dem Betriebsgelände wieder geschäftiges Treiben.

Mit der Ansiedlung der Unternehmen ISO POR und AQA konnte nun durch intensive Vermitt-

lungs-bemühungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ein jahrelanger Leerstand beendet werden. Beide Unternehmen fühlen sich inzwischen am neuen Standort wohl. Davon konnten sich Oberbürgermeister Friedrich Decker und seine Begleiter aus der kommunalen Wirtschaftsförderung Klaus Häusler und Bernd Spengler bei einem Besuch der Firmen vor einigen Tagen überzeugen.

Die im Jahre 2000 gegründete Firma ISO POR hat sich auf die Produktion von Folien aus Polystyrol spezialisiert. Wie Geschäftsführer Michael Bleif bei einem informativen Betriebsrundgang ausführte, verlassen die Folien, die je nach Anforderung der Kunden in unterschiedlicher Dichte und Dicke hergestellt werden können, auf speziellen Rollen mit einem Durchmesser bis 2,4 Meter den Betrieb.

Die hauptsächlich für Verpackungsindustrie gehörenden Kunden verwenden die Folien größtenteils zur Herstellung von Isolierverpackungen und Isoliersystemen für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Aber auch Bastelartikel und Präsentationssysteme werden mit den Folien hergestellt. ■

Das Unternehmen beschäftigt derzeit zehn Mitarbeiter und nutzt die hintere der beiden Hallen und das Wohnhaus.

Bei der in der vorderen Halle ansässigen Einrichtung AQA handelt es sich um die gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft des Landkreises Neunkirchen.

Vorgänger der AQA war bis vor kurzem der Verein „Arbeit statt Sozialhilfe“ oder kurz VASS genannt, der bislang in Neunkirchen im Anwesen Flotowstraße 3 seinen Sitz hatte.

„Wir sind mit den hier zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten nach Beendigung umfangreicher Sanierungs- und Umbauarbeiten sehr zufrieden“ - so der Geschäftsführer Anton Jacob auf einem Rundgang durch den Betrieb. Die Halle bietet nun optimale Bedingungen für die von der AQA angebotenen vielseitigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

OB Decker brachte abschließend seine Freude über die mit der Ansiedlung beider Unternehmen gelungene Revitalisierung der Immobilie zum Ausdruck und wünschte ausdrücklich den beiden Firmen am neuen Standort viel Erfolg. ■



Premiere-Wanderung

auf dem frisch zertifizierten Brunnenpfad

Weit über hundert Wanderfreunde nutzten den Tag der Deutschen Einheit um bei der offiziellen Ersterwanderung des frisch zertifizierten Premiumwanderweges „Hangarder Brunnenpfad“ dabei zu sein. Unter Ihnen, Umweltminister Stefan Mörsdorf, Oberbürgermeister Friedrich Decker und die vielen ehrenamtlichen Helfer, die den Weg in den letzten Wochen und Monaten hergerichtet hatten. Zwar machte der Himmel ein trübes Gesicht - die Wanderer allerdings waren durchweg be-

geistert von der Strecke, die an sieben munter plätschernden Brunnen und idyllischen Bachläufen vorbei, durch Schluchten auf ein herrliches Panoramaplateau führte. Naturerlebnis pur. Das bestätigte auch das Deutsche Wanderinstitut, das 46 Punkte und damit das Zertifikat „Premiumwanderweg“ vergab. Der rund 15 km lange Weg startet und endet am Hangarder Dorfbrunnen und ist dank der guten Beschilderung bei mittlerer Kondition in vier bis fünf Stunden zu bewältigen. ■



Klaus Häusler, Michael Bleif und Oberbürgermeister Decker im Gespräch

Standesamt

In der Zeit vom 25.09. bis 30.09. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

18.09. Leon Güldenbecher, Schiffweiler; 22.09. Jason Aaron Klomp, Neunkirchen; 23.09.: Fabio Giuseppe Vass, Neunkirchen; Luisa Kuntz, Ottweiler; 25.09. Joel Gabriel Leßinger, Neunkirchen

Eheschließungen

26.09.: Uwe Häfele, Saarbrücken und Anja Schirra, Wiebelskirchen; Christian Mohr, Neunkirchen und Lisa-Marie Müller, Wellesweiler; 27.09.: Andrea Susanne Kremp und Bernhard Martin Uhl, Wiebelskirchen; Katja Hennig und Klaus Jörg Kessler, Neunkirchen; 30.09.: Christa Lucia Martha Karcher geb. Hoffmann und Dieter Therre, Wiebelskirchen

Sterbefälle

23.09. Siegfried Doll, Heinitz, 51 J.; 26.09. Maria Becker geb. Strack, Wiebelskirchen, 79 J.; 27.09. Hans Otto Hoppstädter, Neunkirchen, 81 J.; 28.09.: Lilli Baumann geb. Fauß, Neunkirchen, 83 J.; Irene Müller geb. Schäfer, Schiffweiler, 80 J.; 29.09.: Paul Peter Nastulla, Neunkirchen, 74 J.; Dipl.-Ing. Rudolf Max Pypetz, Kohlhof, 73 J.; Maria Schmidt geb. Sauer, Wiebelskirchen, 68 J.; 30.09. Hermann Ruppenthal, Neunkirchen, 67 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Gertrud Kohl, Kleiststraße 10, 66538 Neunkirchen, 95. Geburtstag am 9. Oktober

Frau Marga Reuter, Friedrich-Volz-Straße 4, 66540 Neunkirchen, 90. Geburtstag am 9. Oktober

Frau Maria Vicari, Hermannstraße 10, 66538 Neunkirchen, 94. Geburtstag am 9. Oktober

Eheleute Marta und Helmut Imbsweiler, Im Eschweilerhof 11, 66538 Neunkirchen, 60. Hochzeitstag am 9. Oktober

Frau Martha Schmidt, Unterer Markt 2, 66538 Neunkirchen, 92. Geburtstag am 12. Oktober

Frau Katharina Schneider, Im Katzentümpel 1 B, 66540 Neunkirchen, 97. Geburtstag am 12. Oktober

Herr Eduard Gaier, Hauptstraße 79, 66539 Neunkirchen, 93. Geburtstag am 13. Oktober

Senioren-Computer-Club

Der Senioren-Computer-Club SCC Neunkirchen startet am Mittwoch, 22. Oktober, ins Wintersemester. Alle Senioren mit EDV-Grundkenntnissen können teilnehmen. Die Clubmitglieder treffen sich jeweils mittwochs und donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr im EDV-Zentrum der VHS, Marienstraße 2. Die Semestergebühr beträgt 50€. Die Mitgliedschaft verlängert sich nicht automatisch. Unter Anleitung eines erfahrenen VHS-Dozenten gibt es Gelegenheit, im Internet zu surfen, Texte zu schreiben und zu gestalten, Bilder von der Digitalkamera auf den Computer und auf CD zu übertragen, Einladungskarten zu erstellen, oder mit den Enkeln und Freunden über die elektronische Post Kontakt zu halten. Auch eine technische Betreuung zu Hause wird gegen Extragebühr angeboten.

Anmeldung unter Tel. (06821) 290 101.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Stadtmomente:
Ralf Schwender

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



10 Jahre Bürgerstammtisch

Mitstreiter können noch einsteigen

Viertelfeste, Hinterhofwettbewerb, Fantasie-Werkstatt... all das gäbe es wohl nicht, wenn der Bürgerstammtisch sich nicht vor zehn Jahren gegründet hätte. Ohne den Einsatz der etwa 25 ehrenamtlich Aktiven hätte das „Quartier zwischen Bahnhof und Blies“ wohl nicht soviel positive Veränderung erfahren. Der Stammtisch will das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bewohner in der Unterstadt stärken sowie das Image des Viertels verbessern. Zu den Aktivitäten des Bürgerstammtisches zählen u.a. das Viertelfest, das Nachbarschaftsfest in der

Wellesweilerstraße und der Hinterhofwettbewerb.

Wie wichtig die Arbeit des Bürgerstammtisches geworden ist, zeigt auch die Teilnahme eines Vertreters der öffentlichen Gremien. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 23. Oktober, um 18.30 Uhr im Lämmerhof, Wellesweilerstraße, statt. Die Sitzungen sind offen für alle. Die Mitglieder des Bürgerstammtisches freuen sich über weitere Mitstreiter.

Wer gerne reinschnuppern möchte, kann bei Christel Bolz im Stadtebüro, Tel. (06821) 919232, nähere Infos erhalten. ■



Stadtmomente: Street-Soccer-Turnier auf dem Lübbener Platz

Ein kämpferischer Seelsorger

Serie Persönlichkeiten: Pastor Adolf Meyer

Rechts vom Hauptportal steht in der Marienkirche ein Grabmal, das an die sterblichen Überreste von Pastor Adolf Meyer erinnert. Es ist Pastor Johannes Weber zu verdanken, dass diese Ruhestätte des Erbauers der Marienkirche vom Scheiber Friedhof in die Marienkirche verlagert wurde.

Der 1827 geborene Adolf Meyer war am 27. August 1858 als 31-jähriger Priester in die Pfarrei Neunkirchen gekommen. Wie Heimatforscher Bernhard Krajewski in der Festschrift „100 Jahre St. Marien“ schrieb, „zeigte das religiöse Leben einen Tiefstand“. Viel Armut herrschte in der Stadt, die allerdings einen großen Zustrom von Neubürgern erlebte. Sie suchten in der aufstrebenden Industriestadt Lohn und Brot.

Der Kulturkampf tobte und die Menschen übten ihre politische Gesinnung mit wenig Toleranz aus. Ein Kaplan von Adolf Meyer kam sogar eineinhalb Jahre ins Gefängnis. Adolf Meyer setzte sich beispielhaft für die Not leidende Bevölkerung ein, musste sich aber ständig den politischen Anfeindungen innerhalb des Kulturkampfes erwehren.

In diese Zeit fiel die Notwendigkeit eines Kirchenneubaus. Die Pfarrei zählte 1880 bereits 8351

Katholiken unter 17 179 Einwohnern. Am 2. Januar 1882 stellte Meyer beim Generalvikariat den Antrag zur Genehmigung eines Neubaus. Hinter der alten Kirche, die etwa auf dem heutigen Kirchenvorplatz stand, war ein Grundstück günstig zu erwerben. Carl Ferdinand Stumm schenkte der katholischen Pfarrei 30000 Mark zum Bau der Kirche. 24000 Mark steuerte die Zivilgemeinde bei und aus dem Kirchenvermögen flossen 10000 Mark. Die Summe erhöhte sich auf 80000 Mark durch diverse Spenden und wurde durch eine Anleihe um weitere 80000 Mark erhöht.

Der Bau der neoromanischen Marienkirche konnte geplant werden. 1891 wurde die Kirche auf den Titel „Maria Himmelfahrt“ feierlich konsekriert. Pastor Meyer aber konnte an diesem großen Fest nicht teilnehmen. Er lag auf dem Krankenbett, wo er am 18. November 1891 starb. Er wurde auf dem Friedhof Scheib beerdigt, ehe dann 1985 Pastor Johannes Weber im Zuge einer grundlegenden Renovierung der Marienkirche das Grabmal verlegen ließ.

Hans-Joseph Britz bezeichnet im aktuellen Stadtbuch diese Verlegung als „adäquate Würdigung dieses verdienstvollen Seelsorgers.“ ■

Klimmt liest aus dem Schaukelstuhl

Start der interkulturellen Lesewerkstatt

Im Rahmen der diesjährigen Interkulturellen Woche fanden sich rund 60 Kinder am Dienstag, 30. September, in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes ein, um spannende Geschichten zu hören.

Der Vorleser war kein geringerer als der ehemalige Ministerpräsident des Saarlandes und bekennende „Bücherwurm“ Reinhard Klimmt. Nach einer kurzen kindgerechten Begrüßung des Bürgermeisters Jürgen Fried und einer Einführung in die Lesewerkstatt durch das Team Heckmann, Reus-Trapp und Güler drückte Schirmherr Klimmt seine große Freude über die Einladung zur Lesestunde aus.

In einem Schaukelstuhl, unter einem indischen Baldachin sitzend, begann er den Kindern die spannende Geschichte der „Weißen Robbe“ von Rudyard Kipling vorzulesen. Über eine halbe Stunde waren die Kinder wie gebannt in die Erlebnisse der „Weißen Robbe“ vertieft.

„Die Eröffnungsveranstaltung war ein voller Erfolg. Die Bürgerinitiative Mittelstadt und das Stadt-

teilmanagement werden alles daran setzen, dass sich die Lesewerkstatt in Zukunft als kostenloses Angebot für Kinder der Neunkircher Innenstadt etabliert. Auch in den Herbstferien können Kinder alleine oder auch mit Eltern vorbeikommen und sich vorlesen

lassen.“ so Wolfgang Hrasaky vom Stadtebüro. ■

Weitere Infos zur Lesewerkstatt: jeden Dienstag, 15-16.30 Uhr, in den Räumen des „Deutschen Roten Kreuzes“ in der Schlossstraße 50, 66538 Neunkirchen Tel. (06821) 9192 32



120 Kinderohren lauschen gebannt dem ehemaligen Ministerpräsident

Seniorenfrage

Am Rande ...

Während des Info-Tages für Ältere und Menschen mit Behinderungen starteten Seniorenbeirat, Seniorenbeirat, der Behindertenbeauftragte der Kreisstadt Neunkirchen und die Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises eine Befragung zum Thema „Menschen mit Behinderungen – Ihre Wünsche und Anregungen sind gefragt“.

Die Kreisstadt und die Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises möchten sich künftig verstärkt um die Belange ihrer Mitbürger mit Behinderungen kümmern. Dafür ist es wichtig zu wissen, mit welchen Problemen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen konfrontiert sind und welche Wünsche sie an Stadt und Kreis haben.

Sowohl die Meinung der Betroffenen als auch die der Experten, die in der Behindertenarbeit tätig sind, zählt.

Die Fragebögen wurden in den letzten Tagen bereits an Vereine, Verbände und Institutionen verschickt. Mitbürger, die sich an der Umfrage beteiligen wollen, erhalten die Fragebögen im Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-180. ■

Die Auseinandersetzung ist sehr subtil. Gefangene werden keine gemacht. Tote gibt es nicht. Plünderungen sind jedoch nicht zu vermeiden. Es herrscht Ausnahmezustand. Von oben greifen die Schwarzen an, von unten kämpfen sich die Roten nach oben, während die Bleichen am Boden bleiben. Scharmützel mit einigen Randgruppen kommen noch dazu.

Klartext: Es geht um die Walnüsse. Sie werden in diesen Tagen reif. Die Schwarzen, das Krähenpack, hat bereits sehr früh die noch in ihren grünen Hüllen ruhenden Nüsse abgepickt, über der Straße wie Bomben fallen lassen, damit sie aufplatzen oder Autos drüber fahren. Dann pickten die Krähen den Kern aus der zertrümmerten Schale. Ein schlaues Volk.

Bald kamen die possierlichen Eichhörnchen hinzu. Die prüften die noch grünen Nüsse mit kundiger Pfote, ob sie schon reif sind, und versteckten schon mal für die Winterlagerung die grün bemantelten Früchte. Die Bleichen, die Zweibeiner, tauchen erst jetzt auf, da die Nüsse reif sind und vom Baume fallen.

Nun sind alle zugange, um an die Früchte zu gelangen. Dabei sind die Zweibeiner ein bisschen unfair. Sie schütteln den Baum und sammeln die reifen Früchte auf. Da zernern die Meisen und Rotkehlchen in den Hecken, denn auch sie leben vom Nussbaum, zwar nicht von den Nüssen, aber von irgendwelchem Kleingetier, dessen Lebensraum sich auf dem Nussbaum befindet.

Schwupp, da schwingt sich gerade wieder eines der Eichhörnchen (es sind bis zu drei) auf den Baum, nimmt eine Nuss ins Maul, trägt sie aufs Salatbeet und verscharrt sie. Schon kommt der Zweibeiner und gräbt sie aus – ohne sich zu schämen. „Sonst tut es die Krähe“, entschuldigt sich der Mensch. ■

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (9. - 15. Oktober)

Ausstellungen

bis 26. Okt, je Sa, 11 - 15 Uhr
„Blaue Bilder“
von Elisabeth Bosslet
Galerie Neunkircher Künstlerkreis, Langenstrichstr. 3
Neunkircher Künstlerkreis
Mi, 1. Okt bis 14. Nov
„Farbe in Bewegung“ von Else Lang und Ingrid Schneider
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Feste

Sa, 11. bis Mo, 13. Okt
Kirmes in Wellesweiler
Kirmesplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Führungen/Vorträge

Mo, 13. Okt, 20 Uhr
Filmabend des Schmalfilm- und Videoclubs Neunkirchen
AWO Räume im Hofgut Furpach
Schmalfilm- und Videoclub Nk

Märkte

Mo, 13. Okt, 8-18.30 Uhr
Flohmarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Sa, 11. Okt, 15.30 Uhr
Badminton-Regionalliga Südwest
TuS Wiebelskirchen - TV Wehen
Sporthalle Wiebelskirchen
Dt. Badmintonverband

So, 12. Okt, 10 Uhr
Badminton-Regionalliga Südwest
TuS Wiebelskirchen - BCW Hütschenhausen
Sporthalle Wiebelskirchen
Dt. Badmintonverband

Sa, 11. Okt, 19.30 Uhr
Frauen-Oberliga RPS
TuS Neunkirchen - HSG Wittlich
TuS Halle, Haspelstraße
Oberliga Rheinl. Pfalz Saar

Sa, 11. Okt, 16 Uhr
2. Kegel-Bundesliga Süd
TuS Wiebelskirchen/Rombach - PSV Saarbrücken
Kegelhalle Zur Rombach
Dt. Keglerbund

Do, 9. Okt, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Gartenanlage Nordpol
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein
Neunkirchen

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

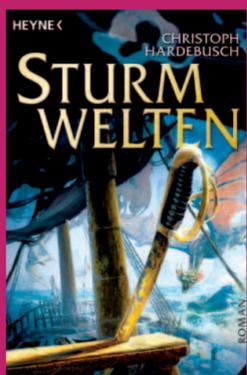
Neunkircher Literaturtage

Fantasy Nacht

Mit Daniela Knor, Christoph Hardebusch, Michael Siefeners, Oliver Plaschka

Freitag, 10. Oktober

20:00 Uhr
Stummsche Kapelle am Spitzbunker / Neunkirchen



Von Tolkiens „Mittelerde“ bis zu Joanne K. Rowlings magischer Welt um den jungen Zauberer Harry Potter reicht das Spektrum dessen, was man heute als „Fantasy“ bezeichnet. Mit dabei sind Daniela Knor mit ihrem Roman „Nachtstreiter“, Christoph Hardebusch, bekannt durch seine Romanreihe um die Trolle, mit dem neuen Buch „Sturm Welten“, Dark-Fantasy-Autor Michael Siefeners und Oliver Plaschka. Um der „Fantasy Nacht“ einen stimmungsreichen Rahmen zu geben, wird erstmals die Stummsche Kapelle als Veranstaltungsort genutzt. Im Fackelschein werden die Besucher den nächtlichen Weg hinauf zur Kapelle antreten. Warme Kleidung ist dringend empfohlen, denn die Fenster der Kapelle sind nicht verglast.

Eintritt: 8 Euro
Vorverkauf bei CTS-Eventim in Neunkirchen bei NVG (Lindenallee), Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline: 0681-5 88 22222

Theaterreihe
„Die Witwen“
Komödie von Ludwig Thoma
a.gon Theater GmbH München

Dienstag, 14. Oktober

20:00 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

München um 1900: Rechtsanwalt Dr. Hans Stein braucht eine Frau. Das meinen zumindest seine Haushälterin und sein Studienfreund. Sogar ein professioneller Heiratsvermittler wird um Rat gebeten. Doch das Auftreten der diversen heiratslustigen Damen in der Kanzlei des nichtsahnenden Dr. Stein sorgt für allerlei Verwicklungen. Der bayrische Autor Ludwig Thoma gilt als einer der größten Satiriker der deutschen Literatur. In der Inszenierung der Kleinen Komödie München wirken aus Funk und Fernsehen bekannte Schauspieler wie Stefan Reck, Markus Völlenklee, Susanne Brantl und Norbert Heckner mit.

Eintritt:
Karten im II. Parkett
VVK: EUR 15 / 8 Euro
AK: EUR 17 / 10 Euro
Die Plätze sind nummeriert.
Vorverkauf bei CTS-Eventim in Neunkirchen bei NVG (Lindenallee), Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline: 0681-5 88 22222



„Die Witwen“ - Stefan Reck

Neunkircher Literaturtage

Thomas Brussig

„Schiedsrichter Fertig“

Mittwoch, 15. Oktober
20:00 Uhr
VIP-Raum Ellenfeld-Stadion

Seine Romane „Helden wie wir“ und „Am anderen Ende der Sonnenallee“ waren Bestseller und wurden verfilmt. In seinem neuen Buch schlüpft der große

Satiriker Thomas Brussig in die Rolle eines Schiedsrichters. Dieter Hildebrandt hat den Text als brillant und wunderbar böse gerühmt, der die Abgründe und Nachtseiten des Fußballs aufdeckt.
Eintritt: 8 Euro
Vorverkauf bei CTS-Eventim in Neunkirchen bei NVG (Lindenallee), Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline: 0681-5 88 22222



„Schiedsrichter fertig“ - Thomas Brussig

VHS Neunkirchen

Impfen
Vortrag

Mittwoch, 22. Oktober
19:00 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen
Kleiner Saal

Impfungen geben immer wieder Anlass zu Diskussionen. Die einen erachten Krankheiten primär als gefährlich oder lästig und Impfungen als ein Mittel, um sie zu vermeiden oder auszurotten. Andere betonen demgegenüber auch den Nutzen gewisser Krankheiten und die möglichen Gefahren von Impfungen. Bei jeder Impfung gilt es, Gefährlichkeit der Krankheit gegen Impfnutzen abzuwägen. Jürgen Friedrichs gibt in seinem Vortrag Antwort auf viele offene Fragen.

Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen unter:
06821-29 00 612